

Warum sollte es ihn geben?

Gibt es einen Sinn und einen Zweck, warum es Gott geben sollte? Oh, ich höre schon die Unkrufe: Gott braucht keinen Sinn für seine Existenz. Wenn Gott uns nach seinem Ebenbild geschaffen hat, bräuchten wir dann auch keinen Sinn für unsere Existenz!? Aber die Suche nach dem Sinn des Lebens beschäftigt uns ein Leben lang. Tun wir also mal so, als ob es einen Grund bräuchte, warum Gott existiert. Es geht also um die Frage des Grundes seiner Existenz und nicht nach der Ursache. Für sich alleine genommen hat nichts einen Grund. Nur im Zusammenhang werden Gründe wichtig und fassbar. Das eine bezieht sich auf das andere und macht damit Gründe klar. Eine Biene hat keinen Existenzgrund. Eine Blüte würde da anders denken, wenn ihr das Denken seitens der Schöpfung mit auf den Weg gegeben worden wäre. Für die Blüte ist die Biene ein wichtiger Bestandteil der Existenz, denn ohne sie gäbe es keine Bestäubung und damit ein Aussterben der Pflanze. Wir lernen also, dass es auch schon vor dem Urknall Bienen gegeben haben muss. Um also einen Grund angeben zu können, warum es Gott überhaupt geben sollte, brauche ich einen Zusammenhang, in den ich Gott sehen kann. Die Religionstheorien und Glaubenssätze helfen hier nicht weiter, da Gott als Einzigartig seiner Art gesehen wird. Die Frage, warum es Gott geben sollte, kann also aus Sicht der Religion nicht beantwortet werden. Wohl aber die der Blumenwiese. Die Blumenwiese vor dem Urknall hatte den Grund, dass es auch nach dem Urknall Leben geben kann.